



An die Kirchenkreise,
Kirchengemeinden
und Diakonischen Einrichtungen
in der Evangelischen Kirche von Westfalen, in der Evangelischen Kirche im Rheinland
und in der Lippischen Landeskirche

SPENDENAUFRUF

Liebe Brüder und Schwestern,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Osten von Afrika droht ein Massensterben. 23 Millionen Menschen sind nach Angaben der Vereinten Nationen vom Hungertod bedroht. Schon jetzt hat die ungewöhnlich langanhaltende Dürre in Ländern wie Südsudan, Äthiopien, Somalia oder Kenia viele Menschen und Tieren das Leben gekostet. Ihr Schicksal darf uns nicht unberührt lassen. Christinnen und Christen dürfen nicht tatenlos zusehen, wie Menschen an Entkräftung, Unterernährung und Krankheiten in Folge von Mangelernährung sterben.

Darum bitten wir Kirchengemeinden und Diakonische Einrichtungen, deren Mitglieder und Mitarbeitende im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche um Unterstützung für die Nothilfe in Ostafrika.

Jede Spende, die bis Ende August auf den Spendenkonten der Diakonie Katastrophenhilfe oder der Kindernothilfe unter dem Stichwort „Verdoppelungsaktion Afrika“ eingeht, wird aus dem Nothilfe-Fonds des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe verdoppelt (bis zu einer Summe von 100.000€). Herzlichen Dank!

Annette Kurschus

Annette Kurschus
Präses
Evangelische Kirche von Westfalen

Manfred Rekowski

Manfred Rekowski
Präses
Evangelische Kirche im Rheinland

Dietmar Arends

Dietmar Arends
Landessuperintendent
Lippische Landeskirche

Christian Heine-Göttelmann

Christian Heine-Göttelmann
Vorstand
Diakonisches Werk
Rheinland-Westfalen-Lippe

Zum Hintergrund:

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist mit ihren lokalen Partnerorganisationen im Südsudan, Somalia, Kenia und Äthiopien vor Ort und versorgt die Menschen mit Lebensmitteln, Saatgut und sauberem Trinkwasser. Neben der Nothilfe werden die Menschen zudem in der Vorsorge unterstützt. Dabei geht es insbesondere darum, Wissen zu vermitteln, wie Landwirtschaft trotz schwieriger klimatischer Bedingungen möglich ist. Im Fokus der Hilfe stehen auch vielfach intern vertriebene Menschen, die durch berufsbildende Trainings und Einkommen schaffende Maßnahmen Perspektiven für eine neue Lebensgrundlage erhalten.

Die Kindernothilfe versorgt schon seit Monaten über ihre lokalen Partnerorganisationen zehntausende Kinder und Erwachsene in Somalia und Äthiopien mit frischem Wasser und Nahrungsmitteln. Die Menschen dort leiden unendlich, und es zeichnet sich keine Besserung ab. Zusätzlich breiten sich Cholera- und Durchfallerkrankungen aus. Deshalb müssen wir mit unseren Partnerorganisationen unsere Kräfte bündeln und gemeinsam alles tun, um die Not zu lindern. Die Lage in Ostafrika ist seit Monaten verheerend. Mehr als 23 Millionen Menschen am Horn von Afrika hungern, viele sind vom Hungertod bedroht. Die Dürre hat die Ernten zerstört und ungezählte Nutztiere getötet. Auch viele Kinder sind schon den Folgen der Dürre erlegen.

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin

Evangelische Bank

IBAN: DE6852 0604 1000 0050 2502

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Verdoppelungsaktion Afrika

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/VerdoppelungsaktionAfrika

(Spendenstichwort: „Verdoppelungsaktion Afrika“ auswählen)

Kindernothilfe

Bank für Kirche und Diakonie eG

IBAN: DE96 3506 0190 0000 9779 77

BIC: GENODED1DKD

Stichwort: Verdoppelungsaktion Afrika

Online unter: www.kindernothilfe.de/VerdoppelungsaktionAfrika